

## Natur pur vor der Haustür

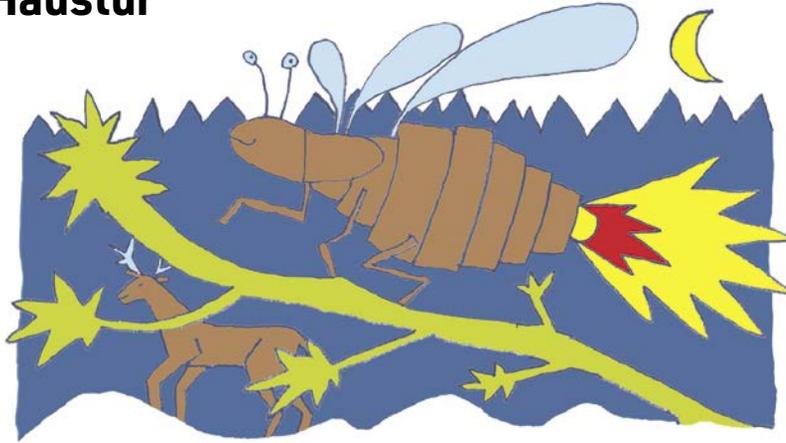
**Auf den Abendspaziergängen zeigt das Naturnetz Pfannenstil unentdeckte Naturoasen und eröffnet eine neue Sicht auf das eigene Dorf oder Quartier.**

■ ZOLLIKON / ■ ZUMIKON. Das Naturnetz Pfannenstil lädt auch dieses Jahr zu den beliebten Abendspaziergängen ein. Die Teilnehmenden erkunden die Pfannenstil-Gemeinden und betrachten die Umgebung aus einer neuen Perspektive.

Die Veranstaltungsreihe «Natur pur vor der Haustür» rückt die Natur im Siedlungsraum in den Mittelpunkt. Auf den Spaziergängen machen sich die Teilnehmenden auf die Suche nach der Vielfalt des Lebens direkt vor der Haustür. Der Spaziergang geht durch Naturgärten, in die Welt der Vögel und Insekten und auf die Spur nachtaktiver Tiere. Zudem schärft er den Blick für mögliche Gefahrenquellen ums Haus und zeigt Biodiversitätsinseln in luftiger Höhe.

### Kräuter zum Essen und Heilen

In Zumikon lernen die Teilnehmenden im Mai wild wachsende Kräu-



Das Kleine Glühwürmchen wurde erst vor Kurzem auch in Zollikon nachgewiesen. (Bild: zvg)

ter, Blüten, Knospen und Samen kennen, die eine Gaumenfreude sind und erst noch guttun. Viele dieser Heilkräuter werden seit Jahrhunderten genutzt. Vorsicht: Nach diesem Spaziergang wird man möglicherweise weniger jäten – und mehr geniessen.

### Den grossen und kleinen Bewohnern des Waldes auf der Spur

In Zollikoberberg begeben sich die Besucherinnen und Besucher am Abend auf Spurensuche nach wilden Tieren. Wildhüter und Jäger

Alain Merkli gibt spannende Einblicke in seinen Alltag. Wenn die kleinen Glühwürmchen beginnen, den Wald in ihr magisches Licht zu tauchen, übernimmt Ökologe Stefan Ineichen und erzählt mehr über diese faszinierenden Leuchtkäfer, die Lichtsignale zur Kommunikation aussenden. (zzb)

- Mittwoch, 21. Mai, 18 Uhr, Gemeindehaus Zumikon.
- Samstag, 5. Juli, 20.35 Uhr, Forchbahnstation Zollikoberberg.
- Weitere Informationen: [www.naturnetz-pfannenstil.ch](http://www.naturnetz-pfannenstil.ch)

## Neue Wandtafeln und Ausbau der Fernwärme

**Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) empfiehlt zwei Geschäfte zur Annahme durch die Gemeindeversammlung vom 26. März.**

■ ZOLLIKON. Die RGPK kommt zum Schluss, dass die beiden Geschäfte «Erneuerung der Visualisierungslösungen und Wandtafeln für die Schule Zollikon» und «Zusatzkredit für die Erweiterung des Fernwärmenetzes» angenommen werden sollen. Es handelt sich dabei um zwei Kredite, die durch die Gemeindeversammlung bestätigt werden müssen.

Das Ja zur Erneuerung der Visualisierungen in der Schule und die damit verbundenen hohen Kosten begründet die Kommission damit, dass eine umfassende Komplett-Erneuerung aller Klassenzimmer angestrebt und keine «Pflasterlipolitik» betrieben werden soll. Sie erkennt den pädagogischen Wert von interaktiven Systemen, bestehend aus Wandtafel und Grossbildschirmen, und empfiehlt der Gemeindeversammlung deshalb die Annahme des Kredits von 1,815 Millionen Franken.

Als Argumente für die Annahme des Zusatzkredits für den Ausbau des Wärmenetzes schreibt die RGPK, dass ein vorgezogener Ausbau im Gebiet von Zollikon-Dorf aus Gründen der Wirtschaftlichkeit von grossem Vorteil sei. Zudem betrachtet sie die Fernwärme als nachhaltige Alternative zu Erdgas oder Heizöl. Der Zusatzkredit von 10,7 Millionen Franken wird nicht durch Steuergelder, sondern von der Netzanstalt Zollikon und den Werken am Zürichsee mit eigenen Mitteln finanziert. (bre)

## Unterstützung für neue Partnerschule in Malawi

**Die Sekundarschule Zollikon-Zumikon unterstützt in Zusammenarbeit mit IPA (International Projekt Aid) seit zwanzig Jahren bedürftige Partnerschulen im Ausland und sammelt an den Helping Days Spenden dafür.**

■ ZOLLIKON / ■ ZUMIKON. Nach vier Jahren endet nun die Hilfe der Sekundarschule Zollikon-Zumikon für die Primarschule in Mlongoti, da die Zahl der Schülerinnen und Schüler von 623 bereits auf 896 gestiegen ist. Gute Schulen ziehen Schülerinnen und Schüler aus weiter Umgebung an. Das nächste Projekt betrifft ein Mädcheninternat in Mwaziko im Norden Malawis.



Dank der Sekundarschule Zollikon-Zumikon haben mehr Kinder Zugang zu Bildung und besserer Infrastruktur in den Schulen. (Bild: zvg)

An den Helping Days vom 11. und 12. April engagieren sich die Sekundarschülerinnen und -schüler von Zollikon-Zumikon mit altersgerechten Arbeitseinsätzen in Haushalten und im Gewerbe.

Alle Interessierten können bis am 21. März über das Onlineformular auf [schulezollikon.ch](http://schulezollikon.ch) solche Einsätze buchen.

Die Lebensbedingungen der 150 Mädchen sind katastrophal: Sie schlafen auf dem Boden und haben nur begrenzten Zugang zu Wasser. Es gibt keine Latrinen. Die Waschräume sind unzumutbar. Insbesondere fehlt es an einer Küche für die Nahrungsaufbereitung.

Trotz wiederholter Besuche konnte das IPA-Team bisher keine Hilfe leisten, da es an Vertrauen gegenüber der Schulleitung in Mwaziko

mangelte. Doch nun ist der Moment gekommen: Die neue Schulleitung ist engagiert. Dank der Unterstützung aus Zollikon durch die Helping Days und Beiträgen von Gemeinde und Kirche wird dieses Jahr ein multifunktionaler Saal sowie eine neue Küche gebaut. Weitere Projekte wie die Wasserversorgung und Strom werden folgen. Die Mädchen werden sich freuen. (ingesandt)

ANZEIGE



**Haben Sie ein Wohnobjekt zu vermieten oder zu verkaufen oder suchen Sie eine neue Bleibe?**

Hier ist Ihr Inserat am richtigen Platz: **medienberatung@zozubo.ch** oder **044 396 40 80**